

PROTOKOLL

**Versichertenversammlung der Pensionskasse der Stadt Zug
vom 11. November 2021, 18.30 – 19.15 Uhr, Theater Casino, Zug**

Vorsitz:	Dr. Karl Kobelt, PK-Präsident, AG-Vertreter
Anwesend: Mitglieder:	60 Versicherte, gemäss Präsenzliste
PK-Vorstand:	Dr. Karl Kobelt, Präsident, AG-Vertreter
	Martin Kümmerli, AG-Vertreter
	Adrian Scherer, AG-Vertreter
	Andreas Rupp, Vizepräsident, AN-Vertreter
	Andrea Schäfli, AN-Vertreterin
	Markus Felder, AN-Vertreter
Pensionskassenexperte	Anna-Laura Wickström, Allvisa AG Zürich
Vertretung Revisionsstelle:	Monika Willimann, Balmer Etienne, Luzern
Geschäftsführung:	Sonya Schürmann, PK-Geschäftsführung
Protokoll:	Yannick Andermatt, Assistent Geschäftsführung

Traktanden:

1. **Protokoll der Versichertenversammlung vom 25. Juni 2019**
2. **Kenntnisnahme der Jahresrechnung / Bilanz 2020**
3. **Bericht der Revisionsstelle**
4. **Informationen über Wertschriften**
5. **Informationen über Liegenschaften**
6. **Fragen und Anregungen der Versicherten**
7. **Diverses**

Dr. Karl Kobelt begrüsst die anwesenden aktiven und pensionierten Versicherten der Pensionskasse der Stadt Zug (PK).

Als Gäste werden begrüsst:

- Josef Strickler, ehemalige Vorstandsmitglied der Pensionskasse Stadt Zug
- Erhard Lanz, ehemaliger Sekretär der Pensionskasse Stadt Zug
- Monika Willimann, Revisorin, Balmer Etienne AG, Luzern
- Anna-Laura Wickström, PK-Expertin, Allvisa AG, Zürich

Entschuldigt haben sich zahlreiche Versicherte sowie weitere Mitglieder des Stadtrates.

Der Vorsitzende erläutert den Ablauf der heutigen Versichertenversammlung. Dabei werden die einzelnen Themen durch die delegierten Vorstandsmitglieder direkt vorgetragen. Die Teilnehmenden haben nach jedem Themenblock die Möglichkeit, das Wort zu ergreifen und Fragen zu stellen.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Protokoll der Versichertenversammlung vom 25. Juni 2019

Das Protokoll wurde auf der Homepage der Pensionskasse der Stadt Zug aufgeschaltet und ist für alle Versicherten ersichtlich.

Zum Protokoll werden keine Bemerkungen gemacht. Mit Handerheben beschliessen die Anwesenden die formelle Genehmigung des Protokolls (keine Gegenstimmen oder Enthaltungen).

2. Kenntnisnahme der Jahresrechnung / Bilanz 2020

Kennzahlen

Das Geschäftsjahr war stark geprägt durch die Corona-Pandemie. Dieses Thema wurde ebenfalls im alljährlichen Geschäftsbericht der Pensionskasse Stadt Zug erwähnt. Allen Versicherten wurde der Geschäftsbericht per Post zugestellt. Zudem ist der Geschäftsbericht auf der Homepage der Pensionskasse Stadt Zug aufgeschaltet und kann zu jeder Zeit eingesehen werden.

Versichertenbestand:

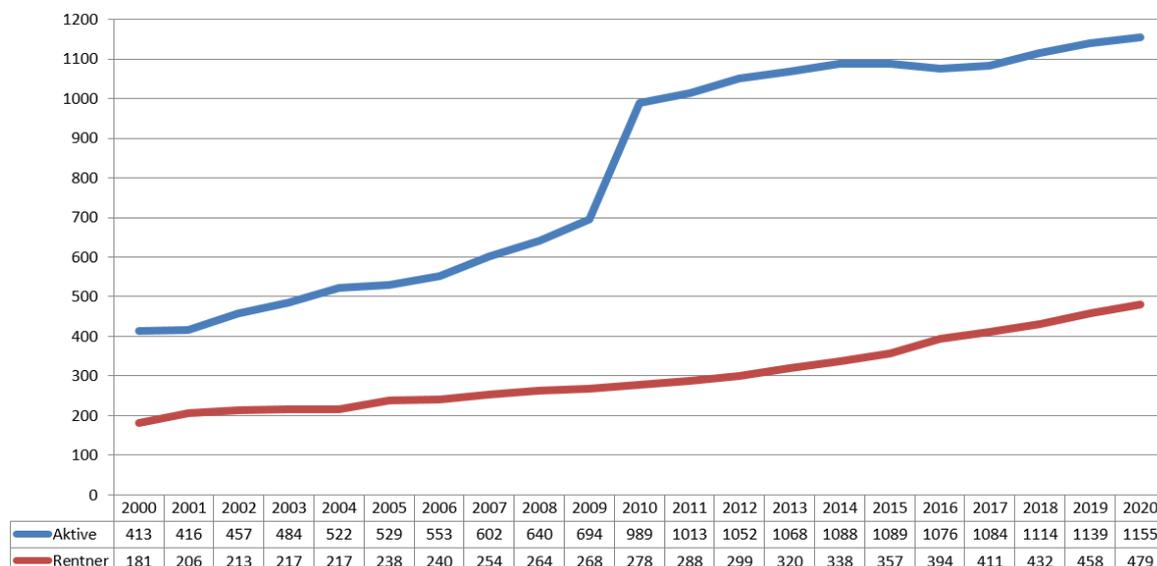
Der Versicherungsbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

Aktivversicherte	+ 16 Personen
Rentner	+ 21 Personen
Invaliditätsfälle	+ 0 Personen

Totalbestand per 31.12.2020: 1'634

Aktivversicherte: 1'155

Rentner: 479



Im vergangenen Geschäftsjahr gab es 39 vollständige und Teilpensionierungen. 24 Personen entschieden sich dabei für eine Rente, 3 für eine Mischform (Kapitalzahlung und Rente) und 12 für einen reinen Kapitalbezug.

Risikofähigkeit:

Die Risikofähigkeit der Pensionskasse der Stadt Zug nahm gegenüber Vorjahr leicht zu:
Erhöhung der technischen Rückstellungen um CHF 1.90 Mio. auf CHF 42.21 Mio.
Zuwachs der Wertschwankungsreserve um CHF 15.72 Mio. auf CHF 73.95 Mio.

Die Kostentransparenzquote beträgt 100 %. Im Vorjahr betrug die Kostentransparenzquote nicht ganz 100 %, da ein Anlageprodukt für die Bewertung der Kostentransparenzquote noch zu wenig lange auf dem Markt war.

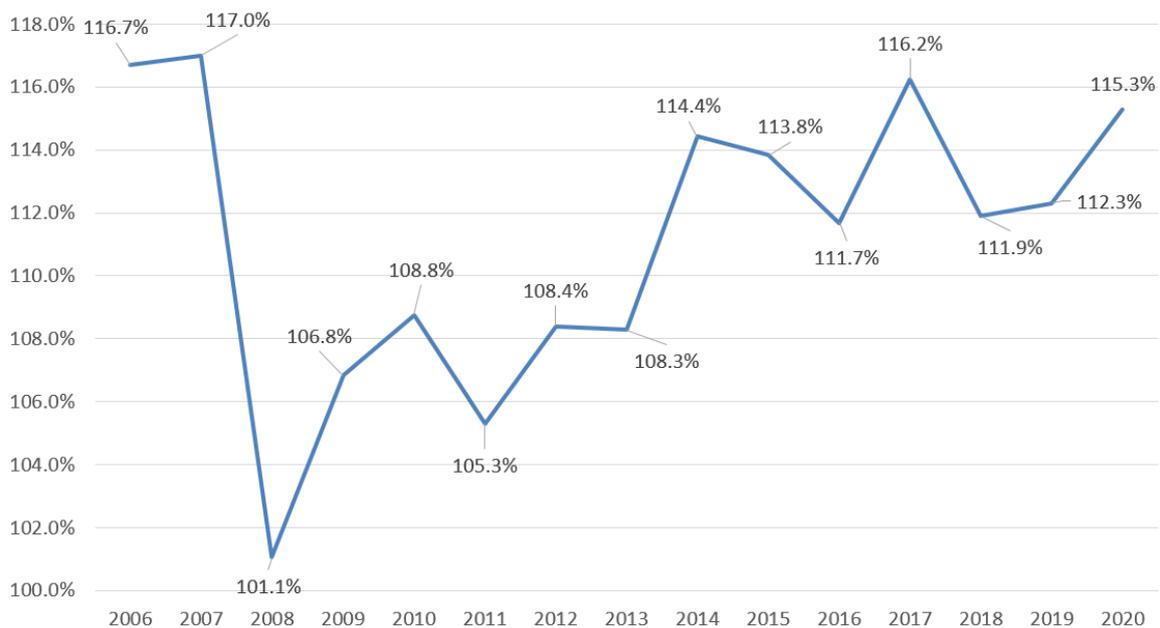
Der technische Zinssatz betrug im 2020 analog zum Vorjahr 1.50 %.

Das Vorsorgekapital der Aktivversicherten konnte mit 1.44 % (Vorjahr 3.25 %) verzinst werden, was sich mit dem gesetzlichen Minimum von 1.0 % vergleicht.

Der Umwandlungssatz liegt seit dem 1. Januar 2018 bei 5.2 %.

Deckungsgrad:

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2020 liegt bei 115.3 % (Vorjahr 112.3 %) und stieg somit weiter an:



Jahresrechnung

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2020 an der Sitzung vom 11. Mai 2021 behandelt und genehmigt. Eine Erläuterung der Jahresrechnung durch den Vorstand erfolgt an der heutigen Versichertenversammlung zur Kenntnisnahme. Die Jahresrechnung ist für alle Versicherten bereits auf dem Internet abrufbar.

Ertrags-/Aufwandüberschuss:

	2020	2019
	CHF	CHF
Ertrag aus Vermögensanlagen	22'748'308	48'730'929
Aufwand aus dem Versicherungsteil	-7'075'302	-41'058'932
Auflösung Nicht-technische Rückstellungen	230'000	150'000
Verwaltungsaufwand (inkl. übriger Aufwand und Ertrag)	-183'300	-230'456
Aufwand/Ertrag Wertschwankungsreserve	-15'719'706	-7'591'541
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0

3. Bericht der Revisionsstelle

Der Vorsitzende erteilt Monika Willimann, Balmer Etienne AG in Luzern, das Wort.

Im Herbst 2020 wurde eine Zwischenrevision durchgeführt. Im Frühling 2021 fand alsdann die Schlussrevision statt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die gesamte Revision elektronisch über einen sicheren Server durchgeführt. Auch diverse Besprechungen mussten elektronisch abgehalten werden. Gemäss Beurteilung der Revisionsstelle entsprechen Jahresrechnung, Geschäftsführung inkl. IKS, Vermögensanlagen, Alterskonten sowie die Loyalität im Wertschriftenbereich dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen. Die Balmer Etienne AG hat daher im Vorfeld zur Vorstandssitzung vom 11. Mai 2021 den Revisionsbericht sowie den Management Letter abgegeben und dem Vorstand die Empfehlung ausgesprochen, die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Genehmigung durch den Vorstand erfolgte an der Sitzung vom 11. Mai 2021. Dem Vorstand und allen involvierten Verantwortlichen wird gemäss den Feststellungen der Revisionsstelle eine professionelle Führung der Geschäfte attestiert und an dieser Stelle der beste Dank für die gute Arbeit ausgesprochen.

Besten Dank an Monika Willimann und die Balmer Etienne AG für die Zusammenarbeit.

Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt.

4. Informationen über die Wertschriften

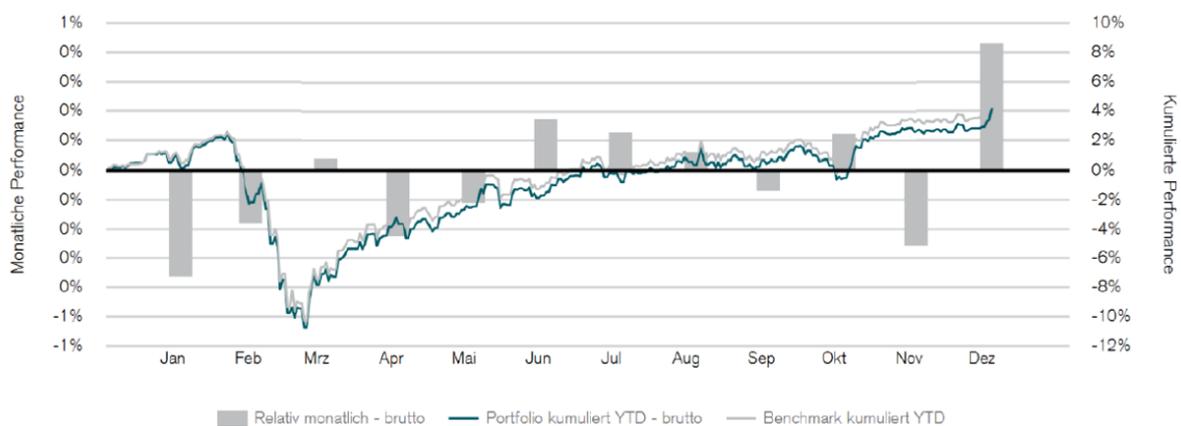
Adrian Scherer, Leiter der Wertschriftenkommission, erläutert im Namen der Kommission die Themen:

Das Anlagejahr im Rückblick.

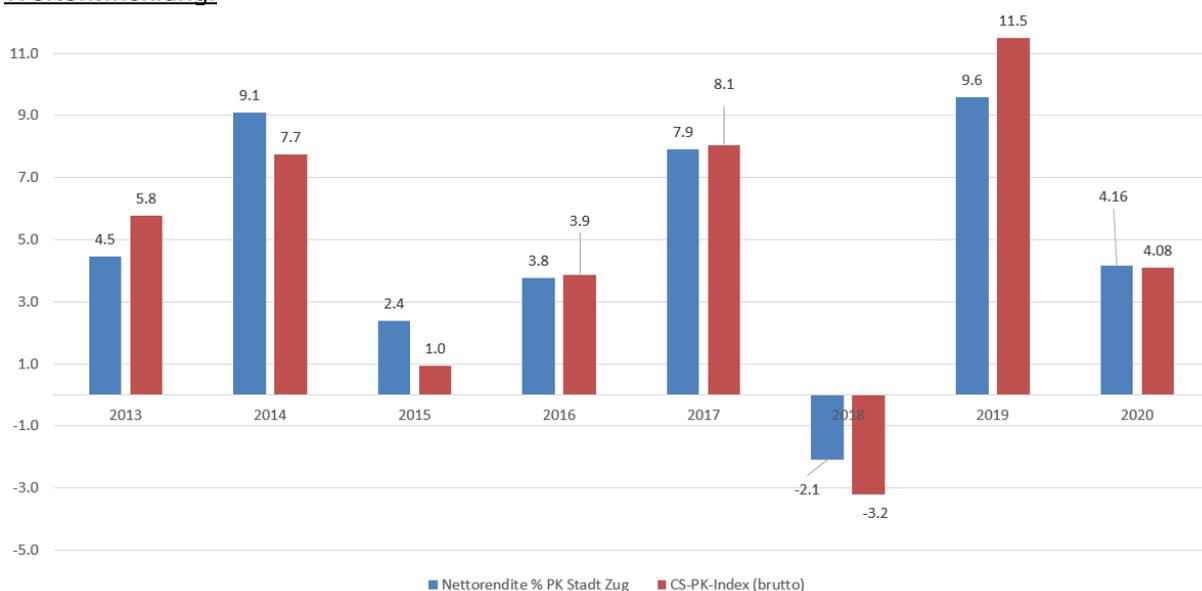
Das Jahr 2020 war durch die Corona-Pandemie geprägt. Der Virus startete in Asien und breitete sich rasch aus. Viele Länder führten Selbstisolationmassnahmen (Lockdown) ein, was zu einem starken Einbruch der Wirtschaftsleistung führte. Das Weltwirtschaftswachstum dürfte im Jahr 2020 um geschätzte 4.4 % gefallen sein. Das Portfolio der Pensionskasse der Stadt Zug legte im Jahr 2020 trotz den widrigen Umständen an den Märkten um gut 4 % zu. Obwohl dieses Resultat unter dem Vorjahresergebnis (+10%) liegt, übertraf die Pensionskasse der Stadt Zug sowohl die Sollrendite als auch den Durchschnitt der schweizerischen Pensionskassen.

Corona und PK Stadt Zug im 2020:

Performance monatlich und kumuliert - brutto



Wertentwicklung:



Im 2020 erwirtschaftete die Pensionskasse der Stadt Zug im Quervergleich (CS-PK-Index) eine bessere Rendite als der Durchschnitt. Bereinigt um die Kosten, welche im CS-Index nicht berücksichtigt sind, verbessert sich unser Vorsprung nochmals.

Vermögensverwaltungskosten:

Vermögensverwaltungskosten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018*	2019	2020
Depotbank	73'794	131'384	129'671	129'518	204'728	164'556	174'490	194'026
Portfoliomanager	605'518	0	0	0	0	0	0	0
Transaktionen	447'494	140'788	0	35'095	0	14'696	126'435	28'904
Wertschriftenbuchhaltung	21'600	23'166	17'434	24'451	18'879	19'666	21'217	20'980
Kollektivanlagen	672'599	297'733	16'288	115'514	243'216	233'231	243'952	320'730
Wertschriftenkommission/Berater	19'500	46'955	44'414	26'770	13'041	19'084	47'946	27'242
Liegenschaftskommission		26'752	23'150	33'163	21'075	25'000	50'224	32'685
Liegenschaftsverwaltung		105'944	141'086	175'540	176'883	176'668	224'229	227'472
Total	1'840'505	772'722	372'043	540'051	677'822	652'902	888'493	852'039
Kosten pro versicherte Person CHF	1'723	710	342	502	625	586	780	738
VVK in % der transparenten Anlagen	0.47	0.19	0.09	0.12	0.14	0.14	0.17	0.15

Die Vermögensverwaltungskosten zeigten gegenüber 2019 eine kleine Senkung. Mit 0.15 % haben wir weiterhin sehr tiefe Kosten.

Anlagekategorien:

Anlagekategorie	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Trend
Liquidität	7.8	3.5	2.2	3.6	4.6	2.7	1.6	
Obligationen	33.6	31.7	26.6	26.9	27.8	28.0	27.2	
Aktien	33.1	33.3	35.8	36.7	33.0	38.5	36.9	
Hypothekendarlehen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.6	
Alternative Anlagen	0.0	0.0	4.5	4.1	5.1	4.1	4.0	
Immobilien	25.5	31.5	30.9	28.7	29.5	26.7	26.7	
Total	100.0							

Währungen (%)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Trend
CHF	80.2	79.8	77.1	76.7	79.2	75.7	77.0	
Fremdwährungen	19.8	20.2	22.9	23.3	20.8	24.3	23.0	
TOTAL	100.0							

Alle Anlageklassen sind sehr stabil. Diese Stabilität ist auch das Ziel der Pensionskasse der Stadt Zug.

Aktiv nahmen wir im 2020 keine wesentlichen Veränderungen vor. Neu wurde die Anlageklasse der Hypothekendarlehen in das Portfolio der Pensionskasse der Stadt Zug aufgenommen. Dieses Thema wird unter dem nächsten Punkt detaillierter beschrieben.

Portfolio:

Anlageklasse	Gewicht %	Umsetzung
Flüssige Mittel	1.4	Konti bei CS, Zuger KB, Postfinance
Forderungen / Abgrenzungsposten	0.2	
Übrige Forderungen mit Arbeitgebern	0.0	
Obligationen CHF	12.1	CSIF Switzerland Bond Index AAA-BBB Blue
Obligationen Fremdwährungen *	15.1	CSIF Bond Global Aggregate ex CHF Index
Aktien Schweiz	13.9	CSIF Switzerland Total Market Index Blue
Aktien Welt Industrieländer	16.6	CSIF World ex CH Index Pension Fund
Aktien Welt Schwellenländer	6.4	CSIF Emerging Markets Index Blue
Hypothekendarlehen (Kollektiv)	3.6	UBS Hypotheken Schweiz
Immobilien Schweiz	26.7	Direktanlagen
Alternative Anlagen	4.0	Plenum CAT Bond Fund, SCOR Atropos, Ruver Working Capital
Total	100.0	

* Währungsgesichert

Im 2020 investierten wir rund 3.6 % oder CHF 20 Mio. in die Anlageklasse Hypothekendarlehen (kollektiv). Die Investitionen in diese Klasse sehen vor, dass die Pensionskasse der Stadt Zug als Investorin in einen Fonds investiert, welcher anschliessend die Hypothekendarlehen vergibt. Direkte Hypothekendarlehen werden hingegen von der Pensionskasse der Stadt Zug nicht vergeben.

In Anbetracht des anhaltenden Tiefzinsumfeldes und der hohen Bewertungen wird es auch in den kommenden Jahren anspruchsvoll bleiben, eine ansprechende Rendite zu erwirtschaften.

Complementa Rating:

Im Risiko Check-up 2021 der Complementa hat die Pensionskasse der Stadt Zug wiederum das höchste Ranking von A++ erhalten.

Complementa

Ratings der letzten 5 Jahre:

2017: A++
2018: A++
2019: A++
2020: A++
2021: A++



Fragen von Versicherten:

Bezahlt die Pensionskasse der Stadt Zug ebenfalls Negativzinsen?

Ja, auch die Pensionskasse der Stadt Zug muss Negativzinsen bezahlen. Es wird jedoch viel unternommen, dass bei den Banken eine höhere Negativzinslimite erreicht wird.

5. Informationen über die Liegenschaften

Andreas Rupp und Martin Kümmerli orientieren die Versicherten im Namen der Liegenschaftskommission über den Liegenschaftsbereich und die laufenden Projekte.

Liegenschaftenbestand:

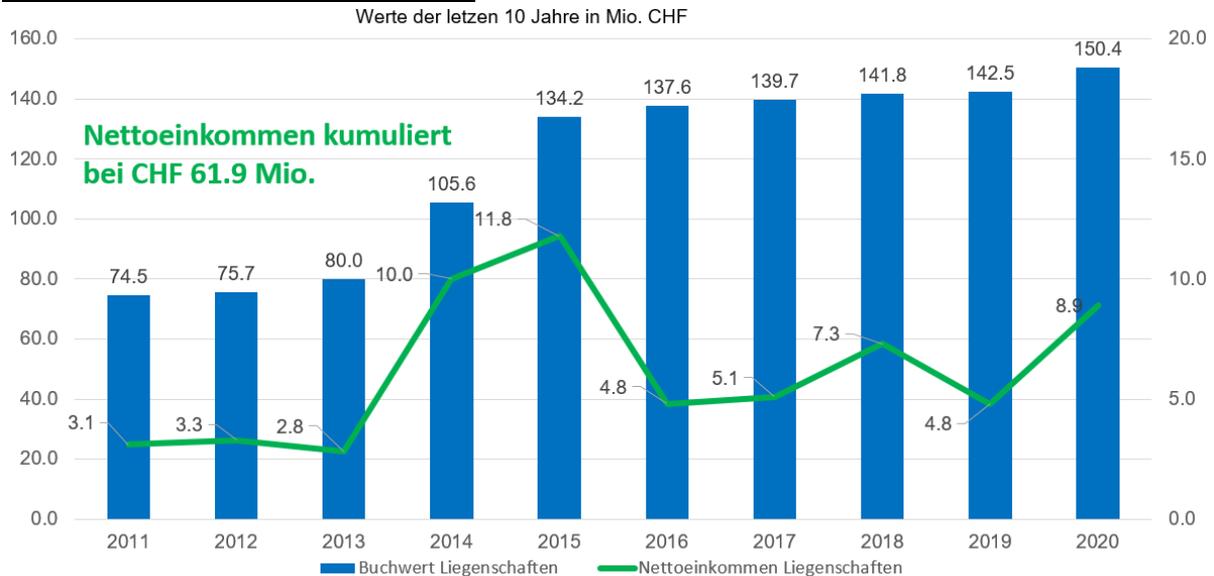
Der Liegenschaftenbestand der Pensionskasse der Stadt Zug hat sich im Jahr 2020 nicht verändert. Es wurden weder Liegenschaften gekauft noch verkauft. Die Pensionskasse der Stadt Zug ist auf der Suche nach neuen Liegenschaften. Es ist jedoch schwierig, ein gutes Kaufobjekt zu finden.

Kennzahlen Liegenschaften:

		2020	2019
Liegenschaften Buchwert	Mio.	150.4	142.5
Anzahl Liegenschaften		18	18
Anzahl Wohnungen		203	203
Bruttorendite	in %	9.5	4.3
Nettoergebnis	Mio.	8.9	4.8
Nettorendite	in %	5.9	3.4
Vermögensanlagen	Mio.	560.76	533.90
Liegenschaftsanteil	in %	26.8	26.7

Die Übersicht zeigt, dass sich alle Werte gegenüber dem Vorjahr verbessert haben. Der Liegenschaftsanteil in Bezug auf das Gesamtportfolio konnte auf neu 26.8 % erhöht werden.

Renditeübersicht der letzten 10 Jahre:



Die Grafik zeigt sehr gut auf, dass in den vergangenen rund 10 Jahren der Liegenschaftswert von ca. CHF 70 Mio. mehr als verdoppelt wurde. Ebenfalls schön zu sehen ist, dass die durchschnittliche Rendite der Liegenschaften bei ca. 5.2 % pro Jahr liegt.

Bemerkungen zu Liegenschaften:

- Im 2020 erfolgten die Wohnungserneuerungen inkl. Aufwertung der Liegenschaft Laubenhof.
- In der Liegenschaft St. Johannesstrasse 23 wurde mit der Planung für die Sanierung des Hochhauses gestartet.
- Im 2021 wurden die beiden Liegenschaften Chamerstrasse und Widenstrasse neu bewertet.
- In der Liegenschaft Laubenhof wurde im Jahr 2021 zudem mit der Planung von Business Apartments gestartet. Die Umsetzung dieses Projekts beginnt Anfang 2022.

Es werden keine Fragen zu den Liegenschaften gestellt.

6. Fragen und Anregungen der Versicherten

Dr. Karl Kobelt gibt das Wort frei für Fragen und Anregungen der Versicherten.

Josef Roos: Wie verändert sich der Umwandlungssatz in Zukunft?

Der Vorstand versichert den Anwesenden, dass aktuell keine Anpassungen am Umwandlungssatz geplant sind bzw. gemacht werden.

Eine definitive Garantie, dass der Umwandlungssatz in Zukunft nicht angepasst wird, kann der Vorstand jedoch nicht erteilen. Die Höhe des Umwandlungssatzes hängt auch mit den Märkten und der erwirtschafteten Rendite zusammen. Um die Stabilität der Pensionskasse der Stadt Zug zu gewährleisten ist auch der Umwandlungssatz ein solches Mittel.

Thomas Homberger: Warum vergibt die Pensionskasse der Stadt Zug selber keine Hypotheken?

Die Pensionskasse der Stadt Zug könnte in kurzer Zeit nur wenige Hypotheken selber vergeben, was zu einer sehr tiefen Rendite führen würde. Zudem ist die Verwaltung der Hypothekenvergabe äusserst komplex. Ebenfalls dagegen spricht die Grösse der Pensionskasse der Stadt Zug.

Die direkte Vergabe von Hypotheken wurde vom Vorstand diskutiert und in einer Sitzung intensiv behandelt. Es stellte sich jedoch heraus, dass die Investition in einen Hypothekenfonds die bessere Lösung für die Pensionskasse der Stadt Zug ist.

Daniel Ehrensperger: Wann wird eine Einmalzahlung an die Rentnerinnen und Rentner ausbezahlt?

Die Berechnung für die Auszahlung einer Einmalzahlung an die Altersrentnerinnen und –rentner wird nach dem Überschussbeteiligungsmodell der Pensionskasse der Stadt Zug gemacht. Dieses Modell ist fix.

Die Berechnungen erfolgen jeweils durch die Pensionskassenexperten und beziehen sich immer auf das aktuelle Geschäftsjahr.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

7. Diverses

Ausblick 2022 und 2023

Ein Fokus wird nach wie vor darin bestehen, eine gute Rendite im bestehenden Tiefzinsumfeld zu erwirtschaften und die Stabilität der Pensionskasse der Stadt Zug aufrechtzuerhalten. Ein weiterer Fokus wird auf die Unabhängigkeit der Pensionskasse der Stadt Zug gelegt.

Im Liegenschaftsbereich werden die anstehenden Projekte vorangetrieben sowie umgesetzt.

Für die Aktivversicherten werden die aktuellen Informationen auf der Homepage veröffentlicht. Auch steht der Rentenrechner weiterhin auf der Homepage zur Verfügung. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Personaldienste. Diese helfen gerne weiter.

Die nächste ordentliche Versichertenversammlung findet voraussichtlich am Donnerstag, 23. Juni 2022 statt.

Dr. Karl Kobelt dankt anschliessend

- den Mitgliedern des Vorstandes für die verantwortungsvolle Aufgabenerfüllung,
- der Verwaltung Libera AG, den PK-Experten, der Revisionsstelle, den Liegenschaftsverwaltungen Regimo Zug AG und B. Vogel Immobilien GmbH, der Geschäftsführung der Pensionskasse sowie der Vermögensverwaltungsbank für die geleistete Arbeit,
- allen Anwesenden für das Erscheinen und das Interesse an der Pensionskasse der Stadt Zug.

Der Vorsitzende wünscht allen „en Guete“ zum anschliessenden, von der Pensionskasse der Stadt Zug offerierten Imbiss.

Schluss der Versammlung: 19.15 Uhr

Für das Protokoll
Yannick Andermatt
Assistent Geschäftsführung

